

MAGAZIN



Eliahu Inbal

Nach 16jähriger Tätigkeit als **Chefdirigent des RSO Frankfurt** gab **Eliahu Inbal** kürzlich sein Abschiedskonzert bei diesem Orchester, dem er weiterhin eng als Gastdirigent verbunden bleiben wird. Auf dem Programm standen Arnold Schönbergs selten aufgeführte „Gurrelieder“, die im Frühjahr kommenden Jahres bei Denon auch auf Compact Disc erscheinen werden. Nach den großen sinfonischen Zyklen mit Werken von Mahler, Berlioz und Ravel steht nun ein weiteres umfangreiches Aufnahmeprojekt zur Realisation an. Inbal wird mit den **Wiener Sinfonikern** alle **15 Sinfonien von Schostakowitsch** einspielen. Ebenfalls für Denon entstand eine Reihe anderer Produktionen, die kurz vor der Veröffentlichung stehen.

Gianluigi Gelmetti, seit Beginn der Spielzeit 1989/90 Chefdirigent beim RSO Stuttgart, hat im Rahmen eines Exklusiv-Vertrages bei EMI seine erste Aufnahme veröffentlicht: „Les Danaïdes“ von Antonio Salieri. Die Besetzung: Margret Marshall, Raul Gimenez und Dimitri Kavrakos. Unser Foto zeigt u. a. Gelmetti (sitzend rechts) bei der Vertragsunterzeichnung.

Die Hanover Band unter Roy Goodman wartet mit einer äußerst interessanten Neuproduktion auf. Es handelt sich dabei um die erste Einspielung von Mozarts Requiem auf sogenannten period instruments. Besondere Beachtung ist dabei der Tatsache zu schenken, daß die Grundlage für diese Ausführung eine neue Werkausgabe des Musikwissenschaftlers H.C. Robbins Landon bildet, die sich auf die historischen Ergänzungen der beiden Mozart-Schüler Süßmayr und Eybler stützt. Bei dieser Aufnahme kommt erstmals der neugeschaffene Chor der Hanover Band zum Einsatz, zudem steht mit Gundula Janowitz (Soprano), Julia Bernheimer (Mezzosoprano), Martin Hill (Tenor) und David Thomas (Baß) eine prominente Solisten-Crew zur Verfügung.

hen. So die Sinfonien Nr. 4, 5 und 6 von Peter Tschaikowsky (mit dem RSO Frankfurt), Beethovens neunte Sinfonie (mit den Wiener Sinfonikern) sowie Bartóks „Konzert für Orchester“ (mit dem Orchestre de la Suisse Romande).

Das **Chicago Symphony Orchestra** wird in Kombination mit seinem künftigen Chef **Daniel Barenboim** (Sir Georg Solti designiertem Nachfolger) exklusiv für die französische **Erato** aufnehmen, die in der Bundesrepublik als Mitglied der WEA von Teldec vertrieben wird. Der Vertrag beinhaltet ein Minimum von 20 Aufnahmen mit Barenboim und drei unter Pierre Boulez innerhalb der nächsten fünf Jahre. Der Vertrag markiert die erste Exklusivverbindung von Erato mit einem der bedeutenden US-Sinfonieorchester. Gleichzeitig wird das CSO weiterhin unter anderen Dirigenten für andere Label aufnehmen. Die erste Aufnahme hat bereits stattgefunden: Mitte März dieses Jahres wurde in drei Live-Mitschnitten die 1. Sinfonie von John Corigliano eingespielt. Des weiteren ist für den Herbst 1990 ein Strauss-Zyklus geplant mit „Till Eulenspiegel“, „Don Juan“ und „Ein Heldenleben“. Weiteres Repertoire schließt drei bedeutende Chorwerke ein: Beethovens „Missa Solemnis“, Brahms' „Ein Deutsches Requiem“ sowie das Requiem von Verdi. Auch zeitgenössische Musik, besonders Auftragswerke des Chicago Symphony Orchestra, sollen eine wichtige Rolle in Eratos A & R-Politik betreffen des CSO spielen.

Im Juli setzt **Sir Neville Marriner** in London seinen Zyklus der **Mozart-Opern** mit der Einspielung des „Don Giovanni“ fort. Es spielen die Academy of St. Martin-in-the-Fields, die Interpreten sind: Robert Allen (Don Giovanni), Sharon Sweet (Donna Anna), Karita Mattila (Donna Elvira), Marie McLaughlin (Zerlina), Francisco Araiza (Don Ottavio), Simone Alaimo (Leporello), Robert Lloyd (Kom-

tur) und Claudio Otelli (Masetto). Sir Nevilles Aufnahmen der „Zauberflöte“ sowie von „Così fan tutte“ erscheinen im Juli bzw. September dieses Jahres. Für das kommende Jahr plant Sir Neville Marriner nach „Il barbiere di Siviglia“ und „La Cenerentola“ mit „Il turco in Italia“ eine Fortsetzung seiner Rossini-Aufnahmen. Es singen u.a. Sumi Jo, Raul Gimenez und Simone Alaimo.

Der Reinerlös der kürzlich von der Deutschen Grammophon veröffentlichten Compact Disc „**Music for Life**“ kommt der deutschen Aids-Hilfe zugute. Künstler und Schallplattenfirma verzichteten auf jegliche Einnahmen aus der Aufnahme. Der Live-Mitschnitt des Aids-Benefiz-Konzertes aus der New Yorker Carnegie-Hall präsentiert ein einmaliges Weltstar-Aufgebot. Unter der musikalischen Leitung von Leonard Bernstein und James Levine singen und musizieren Marilyn Horne, Leontyne Price, Luciano Pavarotti, Samuel Ramey, Murray Perahia und Yo Yo Ma. Auf dem Programm stehen populäre Werke von Bach bis Bernstein. Der Clou des Konzerts: Bernstein und Levine musizieren an zwei Klavieren das Andante aus Mozarts KV 448. Die Spielzeit von 75 Minuten ist so generös wie der gute Zweck (Bestell-Nr. 429 392-2).

Julian Bream, einer der führenden klassischen Gitarristen, hat einen Vertrag mit EMI Classics abgeschlossen. Unter anderem wird er das Concierto de Aranjuez von Joaquin Rodrigo aufnehmen – am Pult begleitet von Simon Rattle.

Der mit 150.000 Mark dotierte **Ernst von Siemens Musikpreis** ist in München dem Komponisten **Hans Werner Henze** verliehen worden. Die mit der gleichen Summe verbundenen Förderprämien erhielten der Münchner Via-Nova-Chor, das Münchner Orff-Zentrum, das Royal Northern College of Music in Manchester, das Wiener Schubert-Trio sowie die Komponisten

George Lopez aus den Vereinigten Staaten und Michael Jarrell aus der Schweiz.

Als Live-Mitschnitt von den diesjährigen **Göttinger Händel-Festspielen** wird **John Eliot Gardiner** „Israel in Egypt“ aufnehmen. Neben den English Baroque Soloists und dem Monteverdi Choir wirken u.a. Ruth Holton, Ashley Stafford und Michael Chance mit. Dies ist Gardiners fünfte Aufnahme eines Händel-Oratoriums für

Serie, die in Deutschland mit zunächst 20 Titeln anläuft, ist dankenswert: dem Hörer die glorreiche französische Musik in ihrer Vielfalt nahezubringen und bisherige Nischen des Schallplattenrepertoires zu glanzvollen Treffpunkten der Connaisseurs zu gestalten.

Bernard Haitink hat in Dresden mit den Aufnahmen zu „Rosenkavalier“ von Richard Strauss begonnen.

INTERESSANTES IM FERNSEHEN

1. ARD 13.15
Musikstreifzüge: Theo Adam singt Volkslieder
4. ZDF 14.20
E. Kálmán: „Die Csárdásfürstin“ (Whlg.)
5. ZDF 14.15
Die großen Geiger: Jascha Heifetz
11. ZDF 14.15
E. Kálmán: „Gräfin Mariza“ (Whlg.)
15. ZDF 22.55
Karajan und Salzburg (zum 1. Todestag von Karajan am 16.7.)
18. ZDF 14.15
Joh. Strauß: „Der Zigeuner-

baron“ (Whlg.)
19. ZDF 14.15
Die großen Geiger: Leonid Kogan (Wdhlg.)
23. ZDF 13.45
Zeugen des Jahrhunderts: Herbert von Karajan im Gespräch mit Friedrich Müller
25. ZDF 14.15
F. Lehár: „Zigeunerliebe“ (Whlg.)
25. ARD 23.00
Festkonzert zum 40jährigen Jubiläum des Rundfunkorchesters Hannover
26. ZDF 14.15
Die großen Geiger: Gidon Kremer

Kurzfristige Programmänderungen und veränderte Sendezeiten vorbehalten

Philips Classics nach „Alexander's Feast“, „Solomon“, „Jephta“ und dem im September erscheinenden „Saul“. Im Juli wird John Eliot Gardiner in London eine Neueinspielung von Purcells „Dido und Aeneas“ leiten, im Oktober folgt dann, ebenfalls in London, das „Deutsche Requiem“ von Brahms.

Erato – seit dem 1. Januar 1990 in der Bundesrepublik von Teldec betreut – präsentiert eine neue Serie: die „**Musifrance**“. Diese Koproduktion des französischen Labels mit Radio France stellt eine Anthologie oftmals weniger bekannter französischer Musik von der ausgehenden Renaissance bis ins 20. Jahrhundert dar. Und so mancher Schatz ist hier gehoben worden, der bisher im Verborgenen schlummerte. Der Zweck der

GEBURTS- UND GEDENKTAGE IM JULI

3.7. Carlos Kleiber
60. Geburtstag
10.7. Helen Donath
50. Geburtstag
11.7. Nicolai Gedda
65. Geburtstag
21.7. Isaac Stern
70. Geburtstag
27.7. Pina Bausch
50. Geburtstag

8.7. George Antheil,
90. Geburtstag (†1959)
26.7. Vasa Prihoda,
30. Todestag
27.7. Mario del Monaco,
75. Geburtstag (†1982)
28.7. Sir John Barbirolli,
20. Todestag
30.7. George Szell,
30. Todestag

KONZERTDATEN IM JULI

Abegg Trio
6.–8.7. Maulbronn
Martha Argerich/Mischa Maisky
15.–17.7. München
Arleen Auger/Irwin Gage
24.7. Schleswig,
26.7. Lübeck
Auryn Quartett
6.7. Heidelberg, 7.7. Meersburg, 14.7. Bad Wörishofen, 22.7. Weinheim, 29.7. Hitzacker
Berliner Okett
4.7. Altenhof, 6.7. Wotersen
Brodsky Quartet
15.7. Ludwigsburg,
18./19.7. Bochum,
20.7. Rendsburg,
31.7. Westerland
Rudolf Buchbinder
29.7. Kiel, 30.7. Hasselburg
Oleg Kagan
4.–11.7. Kreuth, 29.7. Nieblum (Föhr), 30.7. Ham-burg, 31.7. Altenhof
Cyprien Katsaris
15.7. Westerland,
16.7. Husum
The King's Singers
1.7. Eberbach, 19.7. Lüneburg, 20.7. Wotersen, 24.7. Rendsburg
Shlomo Mintz
15.7. Bad Kissingen
Musica Antiqua Köln
1.7. Waldshut/Bonndorf, 4.7. Weilburg, 8.7. Hann. Münden, 26.7. Aschaffenburg, 27.7. Calw
Gerhard Oppitz
1.7. Bamberg,
16./17.7. Bochum,
18./23./25.7. Bochum
Luciano Pavarotti
29.7. Köln
Trio Fontenay
8.7. Bad Kissingen,
12.7. Assmannshausen,
13.7. Johannesburg
Thomas Quasthoff
12.7. Regensburg, 14.7. Miltenberg, 19.7. Weilburg
Christian Zacharias
2.–4.7. Stuttgart,
8.7. Bruchsal

Eine Auswahl



Fotos: Denon, Nimbus, EMI

